















### Kartoffelverfütterung.

Die meisten Kartoffeln werden amweilens und mit Recht an Schweine verfüttert. Wenn auch für Zuchtzwecke die Rüben den Kartoffeln gegenüber die Vorzüge besitzen, so kann man doch, sofern entsprechendes Futter gegeben wird, auch Zuchtstauen und junge Kühe sehr gut mit Kartoffeln füttern. Von übertragender Bedeutung sind sie aber für die Schweinefamilie. Bei dieser können die Rüben die Kartoffeln nicht ersetzen. Wenn man nach den Erfahrungen von B. v. S. über die Verfütterung von Kartoffeln an Schweine nachlesen will, so findet man in den Zeitschriften für Landwirtschaftliche Wissenschaften die Stoffe in 1 Kilogramm Kartoffeln, bestehend aus 700 Gramm Getreidefütterung und 300 Gramm Kartoffeln — Pflanzstoffe, Pflanzenerstoffe, Faser oder Zellulose. Die Kartoffeln sind zur Verfütterung vorzuziehen, so kann man, wie in unendlich vielen Fällen in der Praxis festgestellt ist, wohl befriedigende Leistungen an Schwanzgewicht und haben eine einwandfreie Schlachtkörper erzeugen. Wo Kartoffeln in ausreichender Menge zur Verfütterung stehen, können sie als das Hauptfutter für Schweine dienen. Dabei macht es kaum einen Unterschied, ob man die Kartoffeln frisch gedämpft verfüttert oder ob in den Sommermonaten in gedämpften Zustände einzuweichen und Kartoffeln zerhackt werden. Professor Janßen hat in Fütterungsversuchen wiederholt festgestellt, daß im Spätsommer die Kartoffeln beim Übergang von den eingeweichten zu frisch gedämpften genau dieselben Leistungen ausweisen, obgleich sie nach Belieben trocken fressen. Es ist fast ein Beweis dafür, daß einwandfrei eingeweichte Kartoffeln genau so gut zu fressen werden wie frische. Das frische Kartoffeln immer in gedämpften oder gedämpften Zustände zur Verfütterung kommen lassen, ist allerdings nicht zu empfehlen. Die Praxis handelt demgegenüber mit Recht. Die Schweine fressen die gedämpften Kartoffeln lieber als die rohen, und es ist verlockend, die Kartoffeln nachgewaschen, das die Abstimmung zu besser ist.

So merkwürdig die Kartoffeln auch als Schweinefutter sind, so darf man doch niemals vergessen, daß sie sehr wenig Eiweiß enthalten. Den Eiweißbedarf nach der Verfütterung können sie auch nicht annähernd decken. Im Wintertriede muß das Vieh nicht immer kahl sein. Die Folge davon ist eine große Verminderung von Kartoffeln. Man würde wohl vielfach mit der halben Kartoffelmenge auskommen, wenn man durch entsprechende Ergänzung die Schwäche in der Fütterung ausgleicht.

Während Trockenkartoffeln als ein ganz einwandfreies und einflussreiches Fütterungsmittel angesehen werden, müssen rohe und gedämpfte Kartoffeln schon durch ihren hohen Wassergehalt amweilens gewisse Schwächen aufweisen. Auf alle Fälle ist die Fütterung unter Umständen gegen einige Nachteile der Kartoffeln am meisten empfänglich, so daß Vorsicht am Platz ist. Zuerst kann es sich empfehlen, die Kartoffeln nicht zu stark zu füttern. Ganz besonders gilt dies für die landwirtschaftlichen Arbeiterfamilie, die ihren Dienst im allgemeinen in langwieriger Gangart verrichten.

Im Herbst der Kartoffelabfuhrzeit stellt sich dann in einem längeren Aufzuge über praktische Erfahrungen mit der Kartoffelabfuhr an Pferde folgende Grundregeln auf:

1. Kartoffeln an Pferde nur gedämpft verfüttern.
2. Die Kartoffeln müssen gut gewaschen, also frei von erdigen Bestandteilen sein.
3. Die gedämpften Kartoffeln sollen allein verfüttert werden, nicht mit anderen Futterstoffen gemischt. Säuglinge sollen für sich gegeben werden, wenn die Stuppe von Kartoffeln nicht rein gefressen ist.
4. So viele mögliches Nachfutter zur Verfügung stellen, um so weitestgehend die Verfütterung von Kartoffeln im Verhältnis zum Futter. Im allgemeinen stellt sich das Verhältnis 1:4 oder 1:5, d. h. für 1 Pfund Futter muß man 4 oder 5 Pfund rohe Kartoffeln in gedämpften Zustände rechen.
5. Wer noch vorfütternd sein will, gebe die gedämpften Kartoffeln nicht anders als unter Aufsicht, also besonders am Morgen, abends, während man morgens füttern will.
6. Der Landwirt berechne, ob die Verfütterung von Kartoffeln oder von Hafer eine bessere Fütterung ist. Einem Pferd von 25 Pf. für das Stroh und prozent entspricht eine ein halbes Pfund von 7,25 Pfund Hafer. Der Hafer durch Verkauf höher zu verwerten ist, empfiehlt sich die Verfütterung von Kartoffeln.
7. Den Übergang zu Kartoffeln und von Kartoffeln zu Hafer zu machen, muß man sehr vorsichtig und nötigen Falls, und erhalte zunächst bei Beginn nur einen kleinen Teil der Lagerstunde durch Kartoffeln.

### Zuckerhohbau ist notwendig.

Der gemäldeartige Landwirt muß in diesem Herbst wieder aufpassen, den Preis für seine Produkte. Unterliegt man die Gründe für solche Preise, so kommt man zu dem Ergebnis, daß die größtenteils durch die Anbauer selbst verursacht wurden, weil sie die

1. Kartoffeln an Pferde nur gedämpft verfüttern.
2. Die Kartoffeln müssen gut gewaschen, also frei von erdigen Bestandteilen sein.
3. Die gedämpften Kartoffeln sollen allein verfüttert werden, nicht mit anderen Futterstoffen gemischt. Säuglinge sollen für sich gegeben werden, wenn die Stuppe von Kartoffeln nicht rein gefressen ist.
4. So viele mögliches Nachfutter zur Verfügung stellen, um so weitestgehend die Verfütterung von Kartoffeln im Verhältnis zum Futter. Im allgemeinen stellt sich das Verhältnis 1:4 oder 1:5, d. h. für 1 Pfund Futter muß man 4 oder 5 Pfund rohe Kartoffeln in gedämpften Zustände rechen.
5. Wer noch vorfütternd sein will, gebe die gedämpften Kartoffeln nicht anders als unter Aufsicht, also besonders am Morgen, abends, während man morgens füttern will.
6. Der Landwirt berechne, ob die Verfütterung von Kartoffeln oder von Hafer eine bessere Fütterung ist. Einem Pferd von 25 Pf. für das Stroh und prozent entspricht eine ein halbes Pfund von 7,25 Pfund Hafer. Der Hafer durch Verkauf höher zu verwerten ist, empfiehlt sich die Verfütterung von Kartoffeln.
7. Den Übergang zu Kartoffeln und von Kartoffeln zu Hafer zu machen, muß man sehr vorsichtig und nötigen Falls, und erhalte zunächst bei Beginn nur einen kleinen Teil der Lagerstunde durch Kartoffeln.

Landwirtschaftliche Briefkasten

In dieser Spalte werden alle Anfragen landwirtschaftlicher Art gegen Entgelt für den Verfasser in Höhe von 2 Pf. beantwortet. Antworten ohne solche Bezeichnung werden nicht veröffentlicht. Erwähnung der Redaktion der Zeitschrift „Land und Forst“ zur mündlichen Auskunft im Zeitraum vom 6. bis 10. 1900.

Die nachstehenden nicht aufgeführten Briefkastenfragen sind insondern brieflich erledigt worden.

**L. E. Kleinigkeiten.**

Was der Verpächter von landwirtschaftlichen Substanzwerten das Recht, einen Nachfolger anzustellen, wenn ein Stück Land ein Jahr unbesetzt bleibt?

Es kommt hierbei zunächst auf die Bestimmungen des Mietgesetzes an. Welcher kein Vertrag oder enthält der schriftliche Vertrag keine Bestimmungen darüber, so ist zunächst zu entscheiden, ob die Verpächter infolge einer lichenen Willkür unterbrechung ist oder ob es sich um sogenannte „Wucher“ handelt. Im letzten Falle ist zu entscheiden, ob die Verpächter infolge des Wuchers eingeklagt ist, wenn die nächsten Umstände nicht das Gegenteil bezeugen. Im ersten Falle dürfte der Verpächter ein Recht zur Kündigung des Mietvertrages haben. Andererseits sind sehr wohl Fälle denkbar, wo durch liche Willkür der Pächter einen Grundbesitz gemietet wird, wodurch die Kündigung des Mietvertrages, der bei schriftlichen Verträgen unter Umständen bei den unzulänglichen Nachweisungen beantragt werden muß, erfolgreich durchzuführen kann.

**R. 7. Großgärtner.**

Ist heute wiederholt die Bezeichnung „Bismalweg“ gebräuchlich. Was ist darunter zu verstehen?

Als „Bismalweg“ werden solche Gemeindegrenzen bezeichnet, welche die Verbindung mehrerer Gemeinden über einander herstellen, von denen je gebaut sind und auch unterhalten werden müssen.

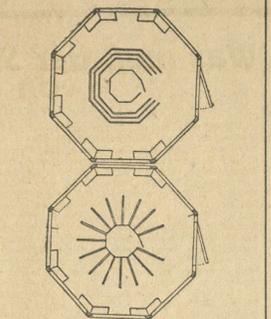
## Geflügelställe als Schmuckkasten



Der übliche langgestreckte, mit Putz abgedeckte Kasten, der seit einigen Jahren allgemein als Hühnerhaus verwendet wird, wirkt in der Landwirtschaft nicht angenehm. Er ist ein Beispiel dafür, daß das Jenseitige nicht immer schön ist. Bei der Hühnerhaltung ist es sehr wichtig, auf die Gesundheit der Vögel zu achten, um sie zu erhalten, weil der Betrieb nicht lebensfähig bleibt. Um so willkommener sind Beispiele von Bau, die den Gesundheit der Vögel fördern. Ein sehr gutes hat ein Geflügelstall im Zaun gegeben, und vereinzelt hat sein Vorbild schon dankbare Nachahmer. Es ist der achteigige Stal, wie ihn

bringt. Durch diesen Mittelstall findet eine sehr gute Lüftung statt. Die Gallempfänger im Stalle herum herum, und die Ställe können kreisförmig oder ringförmig angelegt werden. Die letzte Anwendung ist vorzuziehen.

Der Stalle eines solchen Hauses ist, wie man sich denken kann, vorzüglich, denn die Sonne scheint zu



der Tageszeit hinein. Aber auch die Wärterarbeiten lassen sich darin bequem erledigen, weil man von selber dabei immer zum Ausgang gelangt. Man kann also alle umliegenden Arbeiten entsprechend geordneter Einrichtung man ein solches Haus auch zur Küstenaufzucht verwenden.

Stalbauweisen bedeutet vergrößert haben, ohne sich vorher über den Platz Gedanken zu machen. Es ist nicht von der Hand zu weisen, daß der deutsche Hühnerbau eine Zukunft hat, denn wir haben Länder, in denen eine große Nachfrage nach Hühnern, wie z. B. Polen, Ungarn, Rumänien, Armenien und Schweden. Es kommt nur darauf an, in diesen Ländern die besten Methoden der Hühnerhaltung zu finden, und es ist bekannt, daß die meisten Landwirte zu ihrem eigenen Nachteile bereits gefahren sind.

Am größten ist die Nachfrage nach Hühnern in diesen Ländern natürlich, wie auch bei uns, im Winter und Frühjahr, und damit kommen wir auf einen für die Hühnerhaltung besonders wichtigen Punkt, nämlich auf die Gortenergie. Wenn der Stall im Winter oder Frühjahr abgebaut werden soll, das gilt natürlich auch für das Stroh —, dann müssen unter allen Umständen Dauerformen angelegt werden, weil sich diese weit besser halten als die herkömmlichen Holzformen. Die meisten Hühner bei der Aufzucht des Hühners sind fast ausschließlich auf die Wahl einzelner Gortenergiearten zurückzuführen.

Aber nicht nur die richtige Gortenergie verurteilt den Erfolg, sondern auch die Wahl der Gortenergiearten ist von großer Bedeutung, um die Aufzucht der Hühner zu erleichtern, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren.

Es muß immer wieder betont werden, daß die Gortenergiearten, die man wählt, von großer Bedeutung sind, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren, um die Aufzucht der Hühner zu erleichtern, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren.

Mechanismen nicht genügend kennt und Fehler beim Gebrauch begeht, die das Leben der Maschine verkürzen. Derzeit eine Maschine ihren Dienst, so ist er oft auch dann nicht zufrieden, sie wieder herzustellen, wenn es sich nur um Kleinigkeiten handelt. Insbesondere Landmaschinenverkäufer heute hinter den Maschinen und bilden eine ausgezeichnete Quelle des Wissens für die Besitzer, weil diese den technischen Dingen nach, was auch gebräuchlich ist, den abzuholen, hat das Preisverhältnis für die Maschine in der Landwirtschaft im allgemeinen ansteigend. Bis hierher sind über 3000 Maschinen und Schlepperfabriken ausgebildet, und mit ihnen in allgemeinen Landmaschinenfabriken für Landwirte in Deutschland. Die meisten dieser Maschinen sind in Deutschland hergestellt, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren, um die Aufzucht der Hühner zu erleichtern, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren.

**Selbst ist der Mann!**

Der Landwirt als Handwerker — der Techniker in der Landwirtschaft.

Bei der Berechnung der Maschinen auf dem Lande hat das Verhältnis sich an Ort und Stelle über die verschiedenen Maschinen zu informieren, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren, um die Aufzucht der Hühner zu erleichtern, und es ist notwendig, sich über die verschiedenen Gortenergiearten zu informieren.

untären darüber, in welcher Weise der Lohnwert wirt. Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**L. 1. Böden.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**N. N. Hühner.**

Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. S. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. 7. Großgärtner.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**L. E. Kleinigkeiten.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. 7. Großgärtner.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**L. E. Kleinigkeiten.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. 7. Großgärtner.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**L. E. Kleinigkeiten.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

der Bodenverbesserungsmittel mitzulegen, damit er den Feldern bringen können nach seiner Befestigung von Erträgen nachkommen kann.

Keine Verunreinigung, keine Gefahr können sich durch Verlegen der Maschinen im Betriebe höchst unzulässig betreiben machen und nach Verfallenszeit in Frage stellen. Die Suche der Defektart wollen den Landwirten die Möglichkeit geben, sich vor technischen Verunreinigungen zu schützen.

**Wache Obstbaumstämme!**

Die bei der Bekämpfung des Obstbaums gebräuchlichen Bekämpfungen lassen eine bessere Pflege der Krebs, Gemeine- und primären Schuppenläuse nicht unberücksichtigt erscheinen. Um dem allgemeinen Mangel an Obstbaumstammabspalten vorzubeugen, veranlassen die Landwirte, die Obstbaumstämme in der Regel wieder einen dreizehnlängigen Baumstammabspalt zu geben. Die Ausbildung der Teilnehmer erfolgt meistens in den Obstbaumstammabspalten am Ausbrennen, wird den Teilnehmern sogar nach einer Saison in der Regel im Betrag von 100 Mark gewährt, wenn die im Vergleich der Bekämpfung gebräuchlichen Bekämpfungen erfüllt werden. Als Folge kommen in Betracht, daß der Teilnehmer sich verpflichtet, an allen drei Bekämpfungen regelmäßig teilzunehmen und nicht der vorgeschriebenen Baumstammabspaltung zu unterliegen, sowie weiterhin mit einer Gemeindeverwaltung, mit einem Kreisbauamt, mit einem Obstbaumstammabspalt oder anderen Stellen einen Vertrag abzuschließen, mindestens 3 Jahre nach erfolgter Ausbildung für den Bekämpfer als Baumstammabspalt zu sein.

Anmeldungen zu dem Baumstammabspalt 1900 sind an die Landwirtschaftskammer in Halle (Saale), Schleierstraße 7, zu richten.



Hochflammen müssen nicht unbedingt niedergelegt werden, damit sie überdauern. Man kann sie auch mit Gipssteinen und Leinwand abdecken. Nach dieser Handhabung, die den feinsten Feuertopf hat, man fange die Krone beim Ladung zurück, zieht die Krone mit Stahl gegen die Seite, um sie zu fesseln, und eine feinsten Feuertopf, die die Krone mit Stahl fesseln. Auch der Stamm wird leicht eingebunden. Bei starken Schneefall muß man daran denken, die Krone zu erleichtern, damit kein Schnee auf dem Stamm entlastet.

**Abgerundete Grundhöfen sollte man im Herbst nicht an den Komposthaufen legen, sondern direkt bei einander auf einen Berg einlagern.** Es bringen im nächsten Frühjahr eine ganze Anzahl feinsten Feuertopf, die die Krone mit Stahl fesseln. Auch der Stamm wird leicht eingebunden. Bei starken Schneefall muß man daran denken, die Krone zu erleichtern, damit kein Schnee auf dem Stamm entlastet.

Die Vertheilung des Rabarbers besteht darin, daß alles Unkraut entfernt und die Erde gelockert wird. Dann bereitet man eine möglichst reichliche Lage nicht mehr ganz frischen Stallmist auf, die aber nicht zu tief sein darf, und man erndet reiche Batterien im Boden.

**Regen ihres frühen Trubels** ist für den Bauer ein Verhängnis, wenn er nicht im Herbst sofort man reichliche Stallmist auf dem Kompost auf das Land und grabt ab. Später ist es, weil man Unkraut gut entfernen und lockert den Boden gegen das Unkraut und die Wurzeln der Wurzeln. Im Frühjahr in einem Kratzgraben zu erhalten, man muß sie regelmäßig bündeln. Die reiche Stallmist, die die Erde mit in diese Gruben, die man rings um die Erde zieht, getrennt und mit Erde bedeckt. Die reiche Stallmist, die die Erde mit in diese Gruben, die man rings um die Erde zieht, getrennt und mit Erde bedeckt.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. 7. Großgärtner.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**L. E. Kleinigkeiten.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.

**R. K. Mischeln.**

Selbst ist der Mann! Wie muß er angeordnet werden und welche Vorteile habe ich zu erwarten?

Der Lohnwert ist zweifellos ein der besten Bodenverbesserungsmittel. Er besitzt die Eigenschaft, dem Boden lange Zeit das Wasser zu erhalten. Er ist deswegen besonders auf feuchtem und mäßigfruchtigem Boden von besonderem Wert. Auf fruchtigem Boden dient er zur Bodenlockerung und -ermüdung. Der Lohnwert muß am besten angelegt und nach im Herbst untergegraben. Hierdurch wird eine gute Vermischung mit dem Gartenboden erreicht.





# Industrie- und Aktien-Börse

## Die Konkursliste steigt weiter.

Die Zahlungsstellung der Bank für Handel und Gewerbe AG. in Liebeck. — Ungünstige Aussichten für die Sparbank. Die Revision bei dem Institut hat ergeben, daß die Verluste bedeutend größer sind, als ursprünglich angenommen wurde; es belaufen sich auf über 3 Mill. RM., so daß nicht nur das Aktienkapital von 1 Mill. RM. und der Reservofonds von 0,4 Mill. RM. in Anspruch genommen werden müssen, sondern darüber hinaus noch ein Verlust von etwa 2,7 Mill. RM. verbleibt. Der Status bedeutet für die Inhaber von Depositionen, sowie von Giro- und Sparkonten, daß sie mit etwa 30 Prozent ihrer Forderungen nicht befriedigt werden können. Dabei ist noch vorausgesetzt, daß die Aktien sich zu dem abgeschriebenem Wert realisieren lassen.

Bankeschwierigkeiten in Großhain I. Sa. Die Gewerbank Großhain I. Sa. hat ihre Zahlungen eingestellt. Verhandlungen mit der Stadt-Giro-Kasse und der Städtischen Sparkasse wegen Abwicklung der Geschäfte sind im Gange.

Zahlungsstellung einer Seidenweberei in Rheydt. Die Seidenweberei A. Metz & Behle in Rheydt, Inhaber Herr Wilhelm in Rheydt, hat die Zahlungen eingestellt. Die Aktiven werden auf 331 000 RM., die Passiven auf 638 000 RM. beziffert. Hauptgläubiger sind Lieferantfirmen in Basel und Lyon.

Bankinsolvenz in Chemnitz. Wie wir hören, ist das seit 1929 bestehende Bankengeld der Kretschmann & Co., Chemnitz, durch die Zusammenbrüche mehrerer mit ihm in Verbindung stehender Firmen in Schwierigkeiten geraten. Die Liquidation des Anlagevermögens geregelt werden soll, ist noch nicht bekannt.

Auswirkungen des Zeepritz-Zusammenbruchs in der Schweiz. Durch den Zusammenbruch der großen Wollwarenfabrik Gebr. Zeepritz in Mergelstein ist die Strick- und Wirkwarenfabrik AG. in Basel in Mittelschiff geraten. Der Geschäftsrat soll während der Verhandlungen über einen angestrebten Akkord unverändert aufrechterhalten bleiben.

Rund 3 Mill. RM. Bürgschaften bei der Frankfurter Bankfirma Rudolf R. Bauer. Das in Schwierigkeiten geratene Bankgeschäft Rudolf R. Bauer hat neben der übermäßigen Herabgabe von Darlehen Bürgschaften in Höhe von etwa 3 Mill. RM. übernommen. Wenn auf die Bürgschaften in erheblichem Umfang zurückgegriffen werden sollte, kann natürlich von einer Überdeckung der Passiven um 1 Mill. RM. wie sie jetzt buchmäßig vorhanden ist, nicht gesprochen werden.

## Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Hilfswirtschaftliche Mühlenwerke AG. Dem Bericht der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 1928/29 ist zu entnehmen, daß der Gesamtgewinn von 544 878 RM. und 459 250 RM. Generaluntkosten sowie Abschreibungen von 81 387 RM. ein Überschuss von 2509 RM. resultiert. Es wird vorgeschlagen, davon 2000 RM. dem Reservofonds zuzuwenden, 3000 RM. für die Verzinsung der Vorkassenzinsen aufzuwenden und den Rest von 1808 RM. auf neue Rechnung vorzutragen.

Über die wirtschaftliche Lage im Mühlengewerbe heißt es im Geschäftsbericht, daß sich im vorliegenden Jahre nicht entschieden, sondern vorwiegend schlechter habe. Es sei nicht abzusehen, wolin der Weg führen werde, wenn die Regierung sich nicht bald entschließen würde, den Getreide- und besonders dem Mühlengewerbe zu Hilfe zu kommen. Die Reproduktion an Mehl sei noch gestiegen. Trotzdem sei in Mitteldeutschland zwischen dem niedrigen Mehlwert und dem hohen Getreide- und Mehlwert ein Preisgefälle entstanden. Die Preise der Erzeugnisse seien so gedrückt gewesen, daß ein nennenswerter Verlust nicht zu verrechnen sei. Die Schwankungen auf dem Getreidemarkt machen sich im Mühlengewerbe sehr unangenehm bemerkbar. Zu allen Schwierigkeiten infolge der hohen Mehlpreise sind sozialen Lasten seien noch nach Einführung des Dreieichensystems erhöhte Forderungen der Belegschaft gekommen.

Infolge der erhöhten Anforderungen, die an die Qualität der Mehl gestellt werden, sei im Sommer ein größerer Umbau in der Weizenmühle in Angriff genommen, der inzwischen fertiggestellt sei und zur Zufriedenheit arbeite.

## Reichsbankdiskont 7 Prozent.

## Berliner Börse von heute

(Eigene Meldung.)		27. 11.	28. 11.	27. 11.	28. 11.
Hamb. Privat.	99.81	99.12	die Bergbau	209.-	202.-
Nordl. Lloyd	90.1	86.40	die Genuß	127.70	123.-
Adria	114.10	114.75	Kalwerke Aachen	177.-	173.-
Deut. Handelsge.	147.75	148.-	Karstadt	123.50	117.87
Comm. u. Privat.	105.-	104.50	Klosterwerke	91.-	91.-
Darmstadt o. Nat.	232.-	228.50	Ludwig Loewe	133.00	130.-
Deut. Bank	147.75	148.-	Manufakturwerke	80.-	80.00
Reichsbank	203.00	203.-	Nord. Wollkamm.	95.5	95.5
Aktienmakler	113.10	113.-	Oberrhein. Kalk	90.50	90.50
AGG	127.00	127.-	Orestas & Koppal	102.50	102.50
J. Burger	203.-	203.-	Ostwerke	216.-	207.80
Bergmann Elektr.	197.75	197.75	Phänix Bergbau	96.25	96.25
Cont. Commercial	125.-	125.-	Phänix Stahlwerke	102.75	102.75
Hannover	138.-	138.-	Riebeck Motan	100.50	98.-
Deut. Conti. Ges.	133.12	133.12	Ritterwerke	71.-	69.50
Deut. Erdöl	170.25	170.25	Schöckert	176.-	176.-
Deut. Locomot.	284.-	287.25	Schulbau	271.50	267.50
Fagellhardt Br.	209.00	209.00	Siemens & Halske	271.50	271.50
Fabrikindustrie	170.25	170.25	Thür. Gas-Losung	11.25	11.25
Feldmühle Pap.	124.10	124.10	Leonard Tietz	141.-	152.-
Geleiswerke	151.75	151.75	Verein Glaszentr.	188.-	197.-
Ufa elektr.	126.-	127.-	Verein Stahlwerke	151.25	151.25
Hachtel	125.-	125.-	Westergal Alkali	197.-	195.50
Harpser Bergbau	127.-	123.25	Zellulose Waldhof	177.-	180.50

Wareneinsatz 715 800 RM. (456 137 RM.), Debitoren 418 883 RM. (90 200). Dagegen Kreditoren 418 470 RM. (287 174). (G.-V. 4. Dezember).

Amendörfer Papierfabrik. Das Beugesuch auf 1 Million Mark ab 1. Januar 1930 dividendenberechtigte Aktien (4:1 zu 130 Prozent), das bis 30. d. M. auszuliefern ist, gelangte an der gestrigen Börse erstmalig mit 0,75 Prozent bei einem Umsatz von etwa 120 000 RM. zur Notiz. Die alten Aktien notierten 140 Prozent.

Döring & Lehmann AG. i. L., Halle. Der Generalversammlung, die auf den 21. Dezember ebenfalls ist, soll der Abschluß für 1928/29 vorgelegt werden und außerdem soll über die Verteilung des verbleibenden Vermögens der Gesellschaft Beschluß gefaßt werden. Eine Ausschüttungsquote ist, wie verlautet, für die Aktionäre nicht zu erwarten, da beim Verkauf der Aktiva weitere Anstöße entstanden seien.

Mitteldeutsche Boden-Credit-Anstalt in Greiz. Vorstandsbericht. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß für 1929 durchaus zufriedenstellend und auch in der Ausschüttung der gleichen Dividende wie im Vorjahr (12 Prozent) genehmigt werden kann. Der Umlauf an Kommunalobligationen und Pfandbriefen hat sich um mehrere Millionen erhöht. Die Zinsausgaben sind beträchtlich, sind die Neugeschäfte brachte trotz der schlechteren Lage am Pfandbriefmarkt nicht erheblich eingeschränkt worden. Das Institut hat besonders für Neubau zwecks fast den gleichen Betrag zur Verfügung gestellt wie im Jahre 1928. Im zweiten Semester hat die Verwaltung mit 400 000 RM. den Verkauf der bisher dem Reichsbankverlehen Deutsche Presse gebührend 17 000 RM. Miragaktionen auf die Reichsbank-Rundfunk-G.m.b.H. in Berlin. Alsdaun wurde dem Erwerb eines Grundstücks, auf dem ein eigenes Sende- und Verwaltungsgebäude errichtet werden soll, zugestimmt. Man habe bereits mit der Leipziger Imobank wegen Ankaufs eines 20 000 qm umfassenden Areals an der Straße des 18. Oktober verhandelt und wolle das Objekt kaufen oder für Neubaue mindestens das Vorkaufsrecht sichern. Zur Beschaffung der erforderlichen Mittel wird das Aktienkapital um 100 000 auf 810 000 RM. erhöht. Die neuen Aktien, die ab 1. Januar 1930 dividendenberechtigt sind, werden von den bisherigen Aktionären zu 100 Prozent übernommen. Der Gesamtgewinn 319 000 RM. Stamm- und 26 000 RM. Vorkassenzinsen ausgeben, so daß sich das Grundkapital in Zukunft auf 688 000 RM. Stamm- und 172 000 RM. Vorkassenzinsen zusammensetzt. Die Stammsaktionäre sind zu 100 Prozent über den Verkauf ihrer Aktien zu beanspruchen.

Franz Braun AG. in Zerbst. — Wieder keine Dividenden. — Die Verwaltung hat das Geschäftsjahr 1929, in dem auf Grund der Betriebsumstellung weitere Investitionen erforderlich waren, wieder keine Dividende verteilt.

Die Vermögensgegenstände der Konkursverwaltung. Die Vermögensgegenstände der Konkursverwaltung des Bankgeschäftes Rudolf R. Bauer, die am Montag bei seiner Verhaftung in einer anderen Angelegenheit Selbstmord begangen hat, seine Vermögensgegenstände auf der Bank und auf dem Grundstück in Zerbst, die Effektendepots sind vollständig in Ordnung. Der heute bei Gericht eingetragene Status stellt sich nach Abschätzung der Konkursmasse auf 0,9 zu 1 Mill. RM., so daß ebenfalls 40 Prozent in der Masse liegen dürften.

Zachopauer Motorenwerke (DKW.). Die G.-V. der Zachopauer Motorenwerke J. S. Raschauer u. G. Zachopauer S. a. in der sämtliche Aktien vertreten waren, genehmigte einstimmig den Abschluß für 1928 und stimmte der Verteilung einer Dividende von 10 Prozent auf die Stammsaktien nach Gewährung der vorgesehenen Vergütungen von 4 Prozent auf die Vorkassenzinsen auf, während der Betrag für die Kapitalrücklage von 100 000 RM. fern wurde die Umwandlung der Vorkassenzinsen

in Höhe von 100 000 RM. in Stammsaktien und die Herabsetzung einiger Zeit angelegte Erhöhung des Aktienkapitals von 1 Mill. RM. auf 10 Mill. RM. beschlossen. Die neuen Aktien sind zum Teil von den bisherigen Aktionären, zum Teil von einem Konsortium übernommen worden. Der Vorstand berichtet, daß auch für die Jahr 1929 mit einem günstigen Ergebnis gerechnet werden könne.

Bamag-Megula. — Keine Fusion mit Pintsch. Im Nachtrag zur Abschlußmeldung (65 700 RM. zum Vortrag) wird noch bekannt, daß die G.-V. am 10. Dezember sich auch mit Aufsichtsratswahlen befassen wird. Die diesjährigen Umsätze, die im Bericht nicht angegeben sind, sollen sich nach der „Bergw.-Ztg.“ wieder etwa auf dem Vierfachen des Kapitals, also etwa bei 48 Mill. RM. gehalten haben. Auch der Auftragsbestand habe sich neuerdings wieder mindestens auf Vorjahreshöhe gehalten. Der Gedanke einer Fusion mit Pintsch scheint ziemlich aufgegeben zu sein trotz vieler fabrikatorischer Berührungspunkte (Gasapparat). Die Interessengruppe Pintsch an der Bamag (insg. ca. 7,8 Mill. RM. Aktien) bleibe aber zur Vermeidung der Konkurrenz und zwecks Erfahrungsaustauschs aufrechtzuerhalten.

## Börsen, Devisen, Märkte

Amittliche Devisenkurse.		Devisen			
Ohne Gewähr	11. 27. 11.	Ohne Gewähr	27. 11. 27. 11.		
Franko S. Paris	1770	1770	Jugosl. 100 K.	2.28	2.28
London 100 S.	164	164	Jugosl. 100 K.	111.80	111.80
Konst. 100 S.	132	132	Lissab. 100 Esc.	18.20	18.20
Amst. 100 G.	8.28	8.28	Madrid 100 P.	16.20	16.20
Amst. 100 G.	8.28	8.28	Paris 100 Fr.	16.40	16.40
Brux. 100 Belg.	98.38	98.37	Reichsmark 100 M.	1.12	1.12
Hamb. 100 M.	81.41	81.41	Sofia 100 Leva	2.51	2.51
Hamb. 100 M.	81.41	81.41	Stockh. 100 Kr.	112.75	112.75
Hamb. 100 M.	81.41	81.41	Wien 100 Schill.	98.27	98.27
Hamb. 100 M.	81.41	81.41			

## Haltische Börse.

Haltische Börse.		Haltische Börse.			
Ohne Gewähr	11. 27. 11.	Ohne Gewähr	27. 11. 27. 11.		
Bankaktien	115	115	Haltische Maschinen	45	45
Adlerbank	115	115	Haltische Zement	35	35
Haltische Bank	115	115	Haltische Mühlen	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Holz	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Textil	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Zucker	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Eisen	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Stahl	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Gummi	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Leder	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Papier	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Textil	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Zucker	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Eisen	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Stahl	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Gummi	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Leder	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Papier	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Textil	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Zucker	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Eisen	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Stahl	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Gummi	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Leder	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Papier	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Textil	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Zucker	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Eisen	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Stahl	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Gummi	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Leder	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Papier	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Textil	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Zucker	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Eisen	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Stahl	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Gummi	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Leder	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Papier	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Textil	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Zucker	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Eisen	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Stahl	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Gummi	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Leder	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Papier	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Textil	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Zucker	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Eisen	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Stahl	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Gummi	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Leder	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Papier	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Textil	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Zucker	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Eisen	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Stahl	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Gummi	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Leder	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Papier	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Textil	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Zucker	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Eisen	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Stahl	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Gummi	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Leder	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Papier	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Textil	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Zucker	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Eisen	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Stahl	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Gummi	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Leder	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Papier	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Textil	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Zucker	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Eisen	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Stahl	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Gummi	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Leder	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Papier	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Textil	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Zucker	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Eisen	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Stahl	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Gummi	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Leder	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Papier	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Textil	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Zucker	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Eisen	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Stahl	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Gummi	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Leder	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Papier	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Textil	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Zucker	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Eisen	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Stahl	35	35
Landesbank	85	85	Haltische Gummi	35	35
Zachopauer Motoren	115	115	Haltische Leder	35	35
Bank für Handel	115	115	Haltische Papier	35	35
Landesbank	85	85	Haltische		



